

## Bücherschau

Adama van Scheltema, F.: Die Kunst der Vorzeit. 8°. 207 Seiten mit XLVIII Taf. und 60 Abb. im Text. W. Kohlhammer-Verlag. Stuttgart 1950.

Als 1. Band einer „Kunst des Abendlandes“ gibt der Verf. seine 1936 erschienene „Kunst unserer Vorzeit“ (vergl. Nachrichten Heft 11) in stark umgearbeiteter Form neu heraus, wobei die Kapitel „der farbige Stil bei den Südgermanen“ und die „die nordische Sonderentwicklung“ neu zugefügt wurden. Über die Darbietung und geistige Sicht des ungeheuren Stoffes, der von der Altsteinzeit bis zur Winkingerzeit und zu dem frühen Mittelalter reicht, eine leider nur selten geübte Zusammenfassung aller ur- und frühgeschichtlichen Perioden, können wir nur das wiederholen, was wir schon 1937 schrieben: Wenn ein Kunsthistoriker darauf hinweist, daß die Kunst unserer Vorzeit immer noch das vergessene Kapitel der Kunstgeschichte ist, gleichzeitig aber uns Prähistorikern die Methoden und Ergebnisse seines Faches vermittelt, so ist dies an sich schon ein sehr großes Verdienst, und wenn er dann noch den Grundsatz ausspricht, daß das Kunstschaffen als eine Funktion der Kulturseele, daß die Kulturdenkmäler als geistige Kulturdokumente zu deuten sind und dabei die innerlich bedingte, organisch geartete Gesetzmäßigkeit der in der Kunstgeschichte sich offenbarenden geistigen Entwicklung erkannt werden muß, so bringt er in den von ihm behandelten urgeschichtlichen Fundstoff so viele neue Anregungen hinein, daß seine geistreichen Ausführungen von größtem Werte sein müssen.

K. H. Jacob-Friesen

Adrian, Walther: So wurde Brot aus Halm und Glut. Bd. 1 der Reihe: Geschichte und Entwicklung der Hausbäckerei, herausgegeben von W. Borchers. 8°. 116 S. mit 49 Abb. und 6 Karten. Bielefeld 1951. Ceres-Verlag G. m. b. H.

Es ist immer zu begrüßen, wenn die Ergebnisse der Urgeschichtsforschung, die dem interessierten Laien häufig nur schwer zugänglich und in ihrer wissenschaftlichen Abfassung nicht immer leicht verständlich sind, in einer volkstümlichen und zusammenfassenden Schau dargeboten werden. Als 1. Band einer Schriftenreihe, in der der Versuch unternommen wird, den Werdegang der Hausbäckerei nach verschiedenen Themenstellungen zu beschreiben, behandelt die vorliegende Arbeit W. Adrians nicht nur die Entwicklung der Bäckerei